

## Informationen zum PJ- Wahltertial Allgemeinmedizin für Interessierte Studierende



### Gute Gründe für ein PJ-Tertial in der Allgemeinmedizin sind:

- Persönliche Betreuung durch erfahrene und engagierte Lehrärztinnen und Lehrärzte sowie dem Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin
- ärztliche Kenntnisse, hausärztliche Gesprächsführung, Fertigkeiten und Fähigkeiten in Diagnostik und Therapie vertiefen und erweitern
- selbstständiges ärztliches Arbeiten mit Patient\*innen auch im häuslichen Umfeld
- das gesamte Spektrum der hausärztlichen Versorgung und die ambulanten Strukturen des Gesundheitssystems kennenlernen

### das bedeutet in der Praxis:

- Patientengespräche, Diagnostik und Therapievorschläge werden unter Aufsicht zunehmend **selbständig** durchgeführt und gemeinsam reflektiert.
- Im **Eingangs-, Mittel- und Abschlussgespräch** wird der Lernstand bzw. Fortschritt mit der Lehrarztin/ dem Lehrarzt auf der Basis des **Logbuchs** reflektiert und individuelle Lernziele werden festgelegt.
- Die Teilnahme/Durchführung von **Haus- und Heimbefuchen** ist ebenso erwünscht, wie die Teilnahme am **Kassenärztlichen Notdienst** (soweit organisatorisch möglich).



### Hausärztliche Praxen:

- Eine Übersicht über unsere Akademischen Lehrpraxen finden Sie auf der Website des Instituts für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin der MHH: [Medizinische Hochschule Hannover : Lehrpraxennetz \(mhh.de\)](https://www.mhh.de/Lehrpraxennetz)
- Gerne können Sie sich hier schon einen Überblick verschaffen. Die Auswahl einer Praxis erfolgt in Abstimmung mit uns. Wenn Sie die Praxis noch nicht kennen (z.B. durch das BP Allgemeinmedizin oder die hausärztliche Famulatur) ist eine eintägige Hospitation vorab zwingend notwendig.



## Finanzierung:

- PJ-Studierende der niedersächsischen Hochschulen erhalten eine durch das Sozialministerium finanzierte monatliche Aufwandsentschädigung von 800 Euro/Monat<sup>1</sup>. Für Studierende, die ihr Abitur in Niedersachsen gemacht haben, aber an einer Hochschule außerhalb von Niedersachsen immatrikuliert sind, kann die Aufwandsentschädigung ggf. auch gewährt werden. Bitte sprechen Sie uns an.
- Studierende können alternativ eine Förderung über die Stiftung Perspektive Hausarzt [Stiftung Perspektive Hausarzt | Förderung von Studierenden \(stiftung-haev.de\)](https://www.stiftung-haev.de) beantragen (ggf. auch in Kombination zur PJ-Vergütung möglich).
- Zudem gibt es in einigen ländlichen Regionen in Niedersachsen Förderungen und zum Teil auch die Finanzierung einer Unterkunft durch die Kommune oder den Landkreis. Eine Übersicht hierzu finden Sie auf der Website der jeweiligen Kommune oder beim zuständigen Landkreis, z.B. hier: <https://medi-landkompass.de/>



## PJ-Seminare:

- Am Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin finden regelmäßig (zumeist mittwochs) online oder in Präsenz begleitende PJ-Seminare zu häufigen Beratungsanlässen und zur Prüfungsvorbereitung statt. Den jeweiligen Plan erhalten Sie zu Beginn des Tertials.
- Eine regelmäßige Teilnahme wird erwartet!



## Anmeldung zum PJ-Wahltertial Allgemeinmedizin:

- Wenn Sie sich für ein PJ-Wahltertial in einer akademischen Lehrpraxis der MHH interessieren, nehmen Sie gerne per E-Mail Kontakt zu uns auf: [lehre-allgemeinmedizin@mh-hannover.de](mailto:lehre-allgemeinmedizin@mh-hannover.de)  
Dies gilt auch für Studierende anderer Hochschulen.
- Die Frist für die Anmeldung zum PJ-Wahltertial Allgemeinmedizin endet (zeitgleich mit der Härtefallfrist) jeweils im April und November eines Jahres.

---

<sup>1</sup> Seit 2025 wird wieder eine Aufwandsentschädigung durch Mittel des Landes Niedersachsen (Sozialministerium) finanziert und durch die KVN verwaltet.

## § **Rechtliche Rahmenbedingungen:**

- **Unterschriftsfähigkeit:** Die Studierenden sind im ärztlichen Bereich zur Unterschrift im Namen der Praxis oder des Ausbilders **nicht** berechtigt, auch nicht in Vertretung.
- **Delegation:** Für die praktische Tätigkeit von Studierenden im praktischen Jahr trägt die/der ausbildende Ärztin/ Arzt die medizinische Verantwortung. Studierende sind nicht approbiert und haben keine ärztlichen Befugnisse (rechtliche Stellung wie Hilfspersonal). Bei originär ärztlichen Aufgaben (bspw. Arzneimittelverschreibung, Anamnese, Aufklärung und Beratung, Indikationsstellung, Untersuchung des Patienten/ der Patientin einschl. invasiver diagnostischer Maßnahmen, Diagnosestellung, Therapieentscheidung, invasive Therapie, Operationen) besteht die Aufsichtspflicht. Werden Handlungen an den PJler/ die PJlerin delegiert, liegt die Verantwortung darüber, ob die Leistung im vorliegenden Fall delegiert werden darf, beim Arzt.
- **Haftungsrecht:** Die Ausführung von ärztlichen Tätigkeiten in Abwesenheit des Facharztes/ der Fachärztin ist den PJ-Studierenden untersagt.  
Die Lehrpraxen melden die Ausbildung von PJ-Studierenden bei den entsprechenden Versicherungen (Haftpflicht, ggf. Unfallversicherung/BG).
- **Für Studierende:** Der Abschluss einer **persönlichen Berufshaftpflichtversicherung** für PJ-Studierende ist nicht zwingend erforderlich, wird aber empfohlen.

**Haben wir Ihr Interesse am PJ Wahlterial Allgemeinmedizin geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Nachricht:**



### **Lehrassistenz / PJ-Assistenz:**

Dr. rer. nat. Katja Zuther/ Hannah Frerichs  
E-Mail: lehre-allgemeinmedizin@mh-hannover.de  
Tel.: 0511-532-4996

### **Ärztliche Koordinatorin**

Dr. med. Anja Hesse  
E-Mail: hesse.anja@mh-hannover.de



Besuchen Sie uns auch gerne auf unserer Homepage:

[Medizinische Hochschule Hannover: Praktisches Jahr \(mhh.de\)](https://www.mhh.de)

Dort finden Sie weitere Informationen und Sie haben die Möglichkeit in unseren PJ-Podcast reinzuhören, indem ehemalige Studierende über ihr PJ im Wahlfach Allgemeinmedizin berichten!